

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 21 (1913)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** An unsere Leser

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

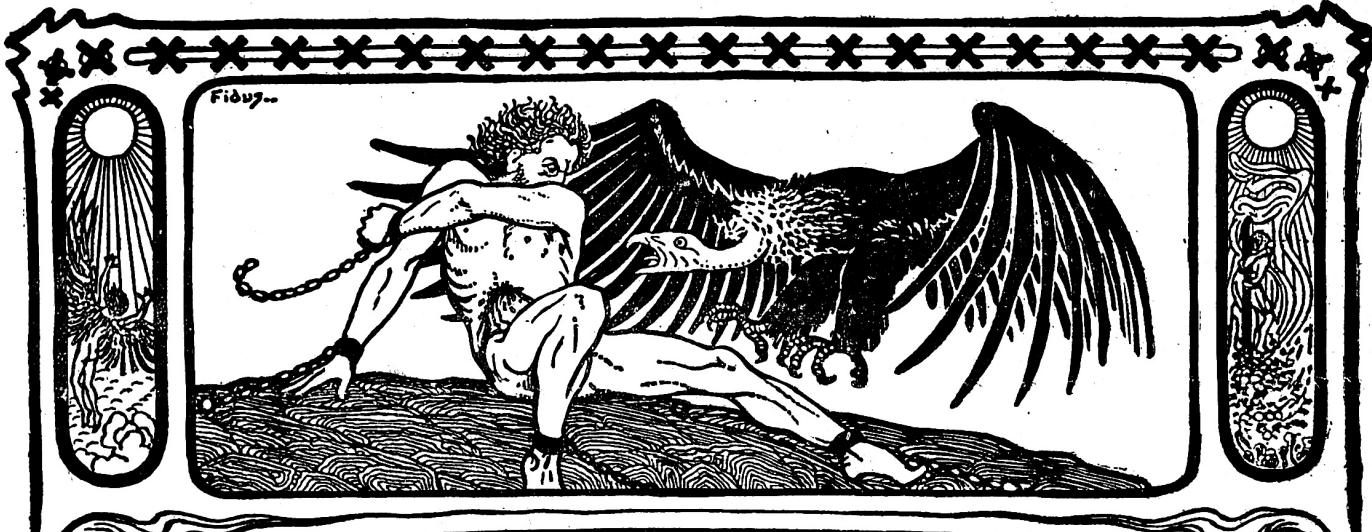
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

R 9

Nr. 1-5 nicht schweizerischen Charakters.



# Der Freidenker



Abonnement für Deutschland und Schweiz (auch auf jedem Postamt) vierfachjährlich M. 1.40 = Fr. 1.75. Für andere Länder M. 1.60. :: :: ::

Heil dir, Prometheus! In eisiger Nacht | hast du das Feuer den Menschen gebracht.  
Doch wehe, da liegst du, vom Götterneide | in Ketten geschmiedet, dem Geier zur Weide.  
Der nistet, wo Purpur und Kutte thront | und wahngeblendet der Sklave front.  
Empöre dich, Riese, recke die Glieder | und schlage den Feind mit der Kette nieder!  
Triumph! Aus Scheiterhaufen und Schranken | schwebt auf zur Sonne der freie Gedanke.

Erscheint halbmonatlich.  
Auflage 10 000. Abrechnung  
kosten pro viergesparten Periode  
zelle 20 Pfg. = 25 Cts., bei  
Wiederholungen Rabatt. :: ::

Zeitschrift des Deutschen Freidenkerbundes und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes

Nr. 6 (2) Lfd. Nr. 502

München und Zürich, den 15. März 1913

21. Jahrgang

Inhalt: An unsere Leser. — Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund. — Choral im Dunkeln. Von U. Uttenhofer. — Freigeistiger Anschauungsunterricht. Von Dr. Hermann Ohr. — Wer kann dafür? Von Theodor Verles. — Ein Traum. Von Dr. R., Würzburg. — Londoner Balkankonferenz. Von Friedrich dem Großen. — Internationaler Freidenkerbund. — Freidenkerkunst. — Streiflichter. — Büchertisch. — Inserate und Mitteilungen.

## An unsere Leser.

Zur freudigen Genugtuung wird es Ihnen gereichen, aus dem neuen Untertitel unseres Blattes zu ersehen, daß „Der Freidenker“ nun mehr auch dem Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbunde als Organ dient. Durch den Eintritt unseres Freundenes P. J. Bonnet (Zürich) in die Redaktion wird er an Gehalt gewinnen. Seine Auflage erhöht er auf 10 000. Dem neuen Leserkreise in der Schweiz rufen wir Reichsdeutschland ein herzliches „Willkommen“ zu und „Auf treue Kameradschaft!“  
Dr. Bruno Wille.

## Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

### Bekanntmachung.

Mit gegenwärtiger Nummer übernimmt der Deutsch-Schweizerische Freidenkerbund die Herausgabe des „Freidenkers“, der nun mehr gemeinsam eine Zeitschrift des Deutschen Freidenker-Bundes und des Deutsch-Schweizerischen Freidenker-Bundes für die Schweiz; und zwar wird der „Freidenker“ von nun an auch für die Schweiz zweimal im Monat erscheinen, je am 1. u. 15. eines Monats. Wir richten daher an alle bisherigen Abonnenten die höfliche Bitte, unsere Bestrebungen auch fürderhin

durch ihr Abonnement zu unterstützen und den entsprechenden Betrag von Frs. 4.50 für das laufende Jahr 1913 bis spätestens den 31. März an uns zur Einwendung zu bringen. Andernfalls würde die 1. April-Nummer mit entsprechendem Nachnahmebetrag zugesandt werden.

Alle Geldsendungen aus der Schweiz können portofrei bei sämtlichen Poststellen mit grünem Einzahlungsschein auf unser

Postcheck-Konto VIII 2578

gemacht werden. — Die bereits bezahlten Abonnements sind für das Jahr 1913 von weiteren Verpflichtungen entzogen.

Gefinnungsfreunde! Vergessen auch bei diesem Anlaß den Propagationsfond nicht!

Zürich, März 1913.

Das Zentralkomitee des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes.

## Choral im Dunkeln.

Von U. Uttenhofer (München).

Wir haben ihm ein Bein gestellt —  
O Gott, wie schön ist doch die Welt!  
Wir haben ihn zu Fall gebracht!  
Der Herr hat alles wohl gemacht.  
Wem Hunger aus den Augen schaut —  
Zu wenig der auf Gott vertraut.  
Und scheeren wir ein fremdes Schaf —  
Den Seinen gibts der Herr im Schlaf.  
Wir lügen, heucheln, daß es kracht —  
Der Herr hat alles wohl gemacht.  
Bringt keinen Ruhm, so bringt doch Geld. —  
O Gott, wie schön ist doch die Welt!